

Anlage TWB 12

Eignungskriterien und Bewertungsmatrix

1 Allgemeines

Mit der Durchführung des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs sollen geeignete Unternehmen für die Erstellung eines Angebots für das Projekt PASCA ausgewählt werden. Ein Unternehmen ist gemäß § 122 Abs. 2 GWB geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt.

2 Nachweis der Eignung gemäß §§ 44, 45 und 46 VgV

Der Nachweis der Eignung erfolgt durch die Bewerber über Eigenerklärungen zur Eignung gemäß §§ 44, 45 und 46 VgV.

Die Bewerber werden aufgefordert mit dem Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb bei der Vergabestelle folgende Nachweise vorzulegen:

Anlagennummer zum Teilnahmeantrag	Nachweis	Quelle	Vorzulegen <u>auch</u> von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft	Bei Eignungsleihe vorzulegen <u>auch</u> von dem Unterauftragnehmer
E-1.1	Eigenerklärung der Bewerbergemeinschaft (nur für Bewerbergemeinschaften)	Anlage TWB 3		
E-1.2	Unternehmensbeschreibung	Anlage TWB 10	X	
E-1.3	Berufs- oder Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate)	Bewerber	X	

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
„Softwareerstellung „Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)“
IBBW EU – 6/2026
Teilnahmewettbewerb

Anlagennummer zum Teilnahmeantrag	Nachweis	Quelle	Vorzulegen auch von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft	Bei Eignungsleihe vorzulegen auch von dem Unterauftragnehmer
E-1.4	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123,124 GWB, 22 LkSG	Anlage TWB 4	X	X
E-1.5	Liste der für Eignungsleihe herangezogenen Unterauftragnehmer	Anlage TWB 5	X	
E-1.6	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen für den Fall der Eignungsleihe	Anlage TWB 6		X
E-1.7	Vorlage einer aktuellen, allgemeinen Bankauskunft, bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (nicht älter als 6 Monate)	Bewerber	X	
E-1.8	Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme jeweils mindestens 3,0 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 1,5 Mio. Euro für Vermögensschäden je Schadensfall [mindestens 2-fach maximiert])	Anlage TWB 9	X	
E-1.9	Jahresumsatz (in Euro) jeweils für die Jahre 2023, 2024 und 2025 im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet). Dabei wird von folgender Mindestvoraussetzung ausgegangen, die insoweit als Ausschlusskriterium gilt: Jährlicher Durchschnittsumsatz (bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre) in Höhe von mindestens 1 Mio. Euro.	Anlage TWB 10		
E-1.10	Mindestens sechs (6) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Softwareentwickler oder Softwareentwicklerinnen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)	Anlage TWB 10		
E-1.11	Mindestens zwei (2) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Softwarearchitekten oder Softwarearchitektinnen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)	Anlage TWB 10		

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 „Softwareerstellung „Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)“
 IBBW EU – 6/2026
 Teilnahmewettbewerb

Anlagennummer zum Teilnahmeantrag	Nachweis	Quelle	Vorzulegen <u>auch</u> von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft	Bei Eignungsleihe vorzulegen <u>auch</u> von dem Unterauftragnehmer
E-1.12	Mindestens zwei (2) innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre im jährlichen Mittel festangestellte Projektleiter oder Projektleiterinnen (sofern der Bewerber noch nicht über drei abgeschlossene Geschäftsjahre verfügen sollte, werden die Geschäftsjahre seit Gründung betrachtet)	Anlage TWB 10		
E-2.1	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen mit einem (Netto-)Auftragsvolumen jeweils größer 200.000 Euro (insgesamt für den konkreten Auftrag oder bei Rahmenverträgen für die Einzelabrufe innerhalb von 12 Monaten). Mindestanforderung: 2 Referenzen	Anlage TWB 7		
E-2.2	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich der Konzeption und Entwicklung von modularen Webanwendungen Mindestanforderung: 2 Referenzen	Anlage TWB 7		
E-2.8	Nachweis eines QM-Systems (z.B. durch Kurzdarstellung zu folgenden Punkten: Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität, Messung, Analyse und ständige Verbesserung des QM-Systems) oder Vorlage eines Zertifikats (z.B. nach DIN EN ISO 9001).	Bewerber		
E-2.9	Nachweis der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten oder eines Datenschutzverantwortlichen.	Bewerber		

Hinweise zu den Eignungskriterien:

„Durchgeführte Aufträge“ im vorgenannten Sinn sind nur durch den jeweiligen Auftraggeber im vorgegebenen Zeitraum abgenommene Leistungen. Eine Referenz wird nur anerkannt, wenn sich die erstellte IT-Anwendung beim Referenzkunden aktuell im Wirkbetrieb befindet oder zumindest über einen längeren Zeitraum (mindestens sechs Monate) im Wirkbetrieb befand.

Für die Darstellung der Referenzen ist ausschließlich der beigegefügte Vordruck „Formblatt Referenzen“ (siehe Anlage TWB 7) zu nutzen. Jede Referenz kann auch zum Nachweis der Eignung in mehreren Referenzkategorien genutzt werden (d. h. das Setzen mehrerer Kreuze ist möglich!). Die benannte Referenz wird bei der Bewertung nach entsprechender Prüfung ausschließlich für die jeweils angekreuzten Kriterien berücksichtigt. Eine Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV oder Aufklärung gemäß § 15 Abs. 5 VgV bei fehlenden Kreuzen erfolgt nicht.

Liegt ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB (zwingende Ausschlussgründe) oder § 124 GWB (fakultative Ausschlussgründe) vor, so sind mit dem Angebot aussagefähige Unterlagen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB beizufügen.

3 Bewertung der Eignung

Die Bewertung der Eignung erfolgt durch den Auftraggeber in folgenden Schritten:

Schritt 1: Prüfung der Eignung nach §§ 44, 45 VgV

Die Prüfung der geforderten Nachweise gemäß §§ 44, 45 VgV (Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) erfolgt auf Vollständigkeit.

Schritt 2: Prüfung der Eignung nach § 46 VgV

Die Prüfung und Bewertung der Nachweise zur Eignung gemäß § 46 VgV (technische und berufliche Leistungsfähigkeit) erfolgt auf Grundlage des nachfolgenden, in Punkt 5 dargestellten, Bewertungsschemas. Dabei wird zunächst die Erfüllung der Mindestanforderungen (Ausschlusskriterien) geprüft.

Andere Nachweise der Eignung gemäß § 46 VgV als das „Formblatt Referenzen“ werden nicht anerkannt. Die Darstellung der jeweiligen Projektreferenz darf 4 Blatt nicht überschreiten.

Schritt 3: Ermittlung der Gesamtpunktzahl.

Die Bewertungspunkte für die jeweilige Referenz sowie für die weiteren Eignungskriterien zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

werden durch den Auftraggeber gemäß dem unter Punkt 6 beschriebenen Bewertungsschema ermittelt, mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und anschließend zur Gesamtpunktzahl (Eignungspunkte) addiert.

Die Bestimmung der Rangfolge der Bewerber erfolgt über die gemäß Ziffer 3 Schritt 3 erreichten Eignungspunkte des jeweiligen Teilnahmeantrages. Der Bewerber mit den meisten Eignungspunkten belegt den ersten Platz, der Bewerber mit den wenigsten Eignungspunkten belegt den letzten Platz. Erreichen zwei oder mehrere Bewerber die gleiche Anzahl an Eignungspunkten, belegen sie den gleichen Wertungsrang. Bewerber, die den gleichen Wertungsrang belegen, werden gleich behandelt.

4 Auswahl der Bieter

Soweit eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorliegt, werden die sechs Bewerber mit den meisten Eignungspunkten zur Angebotsabgabe aufgefordert. Erreicht ein weiterer Bewerber den gleichen Punktwert wie der schlechteste dieser sechs Bewerber, wird auch dieser weitere Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern, wenn die Bewertung ihres Teilnahmeantrages einen Punktwert ergibt, welcher maximal zehn Prozent unter dem des sechstplatzierten Bewerbers liegt. Maximal werden jedoch die sieben bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 „Softwareerstellung „Digitale Korrektur der Abiturprüfungen (PASCA)“
 IBBW EU – 6/2026
 Teilnahmewettbewerb

5 Bewertungsschema

Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt, wie oben dargestellt, nachfolgendem Bewertungsschema:

Nr.	Kriterium	Ausschluss	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	Gewichtungsfaktor
E-2.2	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich der Konzeption und Entwicklung von komplexen Webanwendungen,	< 2 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 Referenzen	5 Referenzen	6 oder mehr Referenzen	1
E-2.3	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich der Erstellung und Orchestrierung von skalierbaren Container-Anwendungen (z.B. Kubernetes)			1 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 oder mehr Referenzen	1
E-2.4	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen für den öffentlichen Dienst			1 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 oder mehr Referenzen	1
E-2.5	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen im Bildungsbereich.			1 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 oder mehr Referenzen	1
E-2.6	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Anwendungen für IT-Verfahren in der öffentlichen Schul- und/oder der Kultusverwaltung von Baden-Württemberg.			1 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 oder mehr Referenzen	1
E-2.7	Seit 01.01.2023 durchgeführte Aufträge im Bereich Entwicklung von IT-Verfahren im Bereich Prüfungskorrektur.			1 Referenz	2 Referenzen	3 Referenzen	4 oder mehr Referenzen	1
E-2.8	Nachweis eines QM-Systems (z.B. durch Kurzdarstellung zu folgenden Punkten: Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität, Messung, Analyse und ständige Verbesserung des QM-Systems) oder Vorlage eines Zertifikats (z.B. nach DIN EN ISO 9001).	kein Nachweis	Nachweis durch Darstellung		Nachweis durch Zertifizierung			1